



## Rolf Zuckowski besucht die Rurtal-Schule

### Erfolgreiches Musical zugunsten der Stiftung „Kinder brauchen Musik“

Bekanntlich fand unser sehr erfolgreiches Musical „Eisprinzessin trifft Väterchen Frost—Tschaikowski meets Zuckowski“ am 12. November 2018 ohne Rolf Zuckowski in der voll besetzten Aula des Gymnasiums in Hückelhoven statt.

Rolf Zuckowski hatte sich bei einem Sturz sein Sprunggelenk gebrochen und musste deshalb operiert werden. Carina Kaiser vom Management Rolf Zuckowskis teilte uns aber bereits in Hückelhoven mit, dass Rolf möglichst bald die Rurtal-Schule besuchen wolle.



Rolf Zuckowski in der Aula (Foto: Dettmar Fischer)

Am 2. Februar 2018 konnten wir schließlich Rolf in der Rurtal-Schule begrüßen. Zu der schulinternen Veranstaltung in der Aula waren alle Mitwirkenden des Musicals eingeladen. Nach einem Videogruß vom Heilpädagogischen Zentrum in Pskow begann das Bühnenprogramm. Die Geburtstage von Sabine Weingarten, Susanne Meurer und zwei Schülern waren natürlich der willkommene Anlass, gemeinsam „Wie schön, dass du geboren bist“ zu singen. Danach sang Rolf zunächst alleine einige Lieder aus seinem reichhaltigen Repertoire. (Fortsetzung Seite 2)

### In dieser Ausgabe:

Rolf Zuckowski besucht die Rurtal-Schule	2
Musical „Eisprinzessin trifft Väterchen Frost“	3
Eine Reise nach Hamburg	5
Vorlesetag in der Rurtal-Schule	5
Karneval 2018	6
Schneesportfahrt 2018	7
Qualitätsanalyse	8
Personelle Verstärkung	8
Ein Festessen für die Vorstufe	9
Weihnachtsaktion für das Heilpädagogische Zentrum Pskow	9
Nikolausmarkt in Geilenkirchen	10
Der Förderkreis verteilt Weckmänner	10
Gesamtschule schenkt Sterne	11
Eine nette Geste für die Busbesetzungen	11
Splitter und Späne	12
Impressum	12

### Termine

- Montag, 9.4.2018, Erster Tag nach den Osterferien
- Donnerstag, 19.4. und Freitag, 20.4.2018, Zweiter Elternsprechtage
- Mittwoch, 25.4.2018, 20.00 Uhr, Infoabend der KoKoBe
- Freitag, 11.5.2018, Beweglicher Ferientag
- Dienstag, 22.5. bis Freitag, 25.5.2018, Pfingstferien
- Freitag, 1.6.2018, Beweglicher Ferientag

## Rolf Zuckowski besucht die Rurtal-Schule

Mit und ohne Rolf präsentierten zudem die Rur-Rocker einige Lieder des Musicals. Dabei lernte Rolf endlich seinen „Doppelgänger“ Lucas Wolany kennen, der Rolf bei dem Musical toll vertreten hatte. Besonders gut kam natürlich „Die Pizzabäckerei“ an, bei der Rolf und Beverly Daley im Duett sangen. Der Tanz der Vorstufe ließ noch einmal eine winterliche Stimmung in der Aula entstehen. Lucas Wolany und Jana Beckers überreichten schließlich einen Scheck über 3000 € an Rolf Zuckowski. Dies war der Reinerlös des Musicals, der für die Stiftung „Kinder brauchen Musik“ erzielt wurde.



Rolf und die Tanzgruppe der Vorstufe



Rolf und  
Jana Beckers



Lucas Wolany und Rolf



Rur-Rock mit Sternenkinder



Scheck-  
übergabe

## Musical „Eisprinzessin trifft Väterchen Frost“ Die Geschichte und Eindrücke von der Aufführung



Swetlana ist mit ihrer Mutter im Sommer von Pskow in Russland nach Oberbruch in Deutschland gezogen. Immer noch hat sie großes Heimweh nach ihren alten Freunden und jetzt im Winter vermisst sie vor allen Dingen den Schnee und das Eis. Swetlana

liebt das Schlittschuhlaufen. Ihr großer Traum, eine Eiskunstläuferin zu werden, scheint zu zerplatzen, da sie hier nicht auf einem zugefrorenen See üben kann.

Swetlana fällt es immer noch schwer in Deutschland Freunde zu finden. Ihre Mitschüler mögen sie nicht, weil sie immer nur ernst und traurig guckt und für keinen Spaß zu haben ist. Nur Peter und Sabine versuchen Swetlana aufzumuntern. Leider hat dies keinen Erfolg.

Mit Skypen hält sie den Kontakt zu ihrer alten

Heimat. Dabei erhält sie die freudige Nachricht, dass ihr alter Lehrer mit den Freunden nach Deutschland kommen wird. In einem schönen Traum erscheint sogar Väterchen Frost, der eine Eisfläche herbeizaubert.

In Deutschland gibt es schließlich ein herzliches Wiedersehen. Weiterhin erfahren die deutschen und russischen Schüler einiges vom unterschiedlichen Leben in Deutschland und Russland.

Auf dem Heinsberger Weihnachtsmarkt können alle ein bisschen Winter und Weihnachtsstimmung erleben. Die Weihnachtsbäckerei lädt dort zum Verweilen ein und auf einer Schlittschuhbahn kann Swetlana zeigen, wie toll sie auf der Eisfläche tanzen kann. Ihre Klassenkameraden sind begeistert und nehmen Swetlana schließlich als Freundin in ihre Gruppe auf.



Swetlana mit ihren  
Freunden



Erzählerin Elvira Keuter



Lucas Wolany



Die Tanzgruppe  
und  
Väterchen Frost



# Musical „Eisprinzessin trifft Väterchen Frost“

## Die Geschichte und Eindrücke von der Aufführung



Die russischen Freunde vom HPZ Pskow



Carolin Schlesinger



In der Weihnachtsbäckerei



Der Schulchor



Der Verkaufsstand der Bäckerei



Beverly Daley



Carina Kaiser überreicht einen Orden



Finale

## Eine Reise nach Hamburg Abschluss der Konzertreihe 40 Jahre RolfMusik



Am 3. Advent machten sich Christine Raff und Beate Theißen im Zug auf in die Hansestadt. Sie vertraten die Rurtal-Schule bei dem Abschlusskonzert zur deutschlandweiten Konzerttour 40 Jahre RolfMusik. Das Konzert stand unter dem Motto „Elbkinderland“. Mehrere hundert Kinder aus Chören entlang des Flusses standen hier gemeinsam mit Rolf Zuckowski auf der Bühne.

Beide erlebten ein bewegendes und tolles Konzert mit vielen Liedern aus dem reichhaltigen Repertoire von Rolf Zuckowski. Der Spaß kam dabei aber auch nicht zu kurz. So präsentierte Otto Waalkes eine eigenwillige Version der Weihnachtsbäckerei. Nach dem Konzert gab es natürlich eine Begegnung mit Rolf und anderen Prominenten.



Im großen Konzertsaal

## Vorlesetag in der Rurtal-Schule Eine bewährte Zusammenarbeit mit dem Kreisgymnasium



Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages am 17. November 2017 besuchten uns Schülerinnen und Schüler des Kreisgymnasiums Heinsberg, um in einer gemeinsamen Aktion ein öffentlich wirksames Zeichen für das (Vor-)Lesen zu setzen.

Diese ursprünglich von Frau Evertz initiierte Kooperation besteht bereits seit mehreren Jahren und wurde in diesem Schuljahr durch den Einsatz von Herrn Oser und Frau Bader fortgeführt. Diesmal kamen Anika, Emma, Hannah, Svenja und Nikita aus der Klasse Ollle mit ihrer Lehrerin Frau Zimmer zu uns, die im Sinnesraum den Schülerinnen und Schülern der Vor- und Unterstufen das Bilderbuch „Die Kiste“ von Lorenz Pauli und Katrin Schärer vorlasen. Um die Geschichte noch lebhafter zu gestalten und um sie für alle begreifbar zu machen, wurden die Bilder des Buches vergrößert und beim Vorlesen gezeigt. Unsere Besucher vom Kreisgymnasium spielten außerdem die Geschichte mit Stofftieren und einer Holzkiste nach. Das machte nicht nur den Lesern selbst sichtlich Spaß, sondern auch die kleinen Zuhörer mussten an mancher Stelle über die lustigen Aktionen der Tiere laut lachen.

Ihre Frühstückspause verbrachten unsere Gäste in der US3, wo beide Seiten die Möglichkeit hatten sich



Gebanntes Zuhören

näher kennenzulernen, sich auszutauschen und jede Menge Fragen zu stellen. Als „kleines Dankeschön“ überreichten die Schüler der US3 am Ende selbst gebackene Weckmänner, worüber sich unser Besuch sehr freute. Alle Beteiligten haben den Vorlesetag sehr genossen und möchten auch in Zukunft weiterhin ähnliche Aktionen durchführen.

*Merit Bader*

## Karneval 2018 Gute Stimmung in der Rurtal-Schule



Bei der traditionellen Karnevalsfeier am Freitag vor der heißen Phase des Karnevals tobte wieder der Bär in der Aula der Rurtal-Schule.

Christian Schneider und Judith Winkels führten dieses Mal durch das abwechslungsreiche Programm. Dabei unterstützte sie Zeremonienmeister Kai. Den Narrenthron der Rurtal-Schule hatten in



Die Eltern unseres Schülers Leon Maibaum sind als Gerd I und Irene I das Prinzenpaar der KG „Lott se loope“ aus Immenwauweiler bei Geilenkirchen. Auch sie ließen es sich nicht nehmen, die Rurtal-Schule zu besuchen. Sie hatten zudem ein Geschenk für jeden Schüler in der Form eines kleinen „Überraschungsballs“ mitgebracht.



diesem Jahr Prinzessin Violetta und Prinz Tim bestiegen. Den bunten Reigen eröffnete wieder das Gerderather Fanfaren- und Majoraten Corps.

Danach ging es Schlag auf Schlag.



Nach mehreren Einlagen endete die schöne Karnevalsfeier schließlich mit dem Tanz der Rollstuhl AG unter der Leitung von Heidi Schröders und Josefine Jansen. Für das Finale sorgte zu guter Letzt das Bufdi-Ballett mit ihrem Auftritt.



Traditionsgemäß beehrte mit ihrem Erscheinen wieder die Karnevalsgesellschaft „All onger eene Hoot“ aus Ratheim die Narrenschar der Rurtal-Schule. Ingo I und Marianna I erschienen mit einem großen Gefolge. Ein besonderer Augenschmaus war hier die Tänze der Mariechen Joana Daleiden und Joline Höft.



## Schneesportfahrt 2018

### Zum 34. Mal im schönen Allgäu



Vom 23.—31.01.2018 machten sich vier Schülerinnen und acht Schüler unter der Begleitung von Jan Artmann, Britta Frenken, Jens Sommer und Vera Jansen auf den

Weg nach Ratholz im Allgäu, um dort das Skifahren zu erlernen, bzw. zu verbessern.

Die Gruppe reiste wie immer mit dem IC nach Immenstadt. Der Schulbus war mit dem Material schon vor Ort und so konnten die Schülerinnen und Schüler noch vom Bahnhof zum Ferienhof der Familie Felder gebracht werden.

Im Hausskigebiet „Thalkirchdorf“ war leider kein ausreichender Schnee und ein Lift musste nach dem Sturmtief Friederike erst wieder repariert werden. So fuhr die Gruppe dann regelmäßig nach Balderschwang. Bei herrlichem Sonnenschein herrschten dort beste Schneeverhältnisse. Einige erlernten das Skifahren sehr schnell und konnten in schönen Bögen als „Flieger“, „LKW“ oder „Roller“ die Piste am Gschwendt I und II heruntercarven. Andere übten dagegen fleißig am Übunglift, um ins Gleiten und Rutschen zu kommen. Dabei kamen alle entsprechend ihrer Fähigkeiten auf ihre Kosten und genossen das neue Erlebnis im Schnee. Bei der Ab-

schlussolympiade am letzten Tag konnten alle Schülerinnen und Schülern in Zweiertteams noch einmal unter Beweis stellen, was sie alles gelernt hatten.

Auch das kulturelle Programm ist wie immer nicht zu kurz gekommen: Neben einem Kinobesuch und einem Stadtbummel durch Immenstadt machten wir in diesem Jahr auch eine kurze Bustour durch Vorarlberg in Österreich und schauten uns dort die besondere Holzbauweise der Häuser an. Beim „Lustigen Hirschen“ gab es original Allgäuer Küche, auch wenn einige Schüler sehr verdutzt schauten, als die Spätzle auf einer Kehrschaufel serviert wurden.

Beim Kochen und Aufräumen packten alle fleißig mit an. Ein Highlight war dann auch ein gemeinsames Raclette-Essen am Abend. Einige Schüler übernahmen sogar freiwillig das Staubsaugen des Gemeinschaftsraumes. Abends schrieben dann manche noch in ihr Tagebuch, um die Erlebnisse festzuhalten.

Es war eine gelungene Fahrt, von der die Schülerinnen und Schüler der Mittel- bis Berufspraxisstufe sicher noch lange erzählen werden.

*Britta Frenken*



## Qualitätsanalyse

### Die Rurtal-Schule wird zum zweiten Mal überprüft



Bereits im März 2006 wurde die Rurtal-Schule als erste Förderschule in Nordrhein-Westfalen einer Qualitätsanalyse unterzogen. Dies war damals noch die sog. Pilotphase. Seither hat es einige Veränderungen gegeben.

Am 21.11.2016 wurden auf der Basis eines Qualitätstableaus die Prüfkriterien für die Rurtal-Schule festgelegt und vereinbart. Daran waren Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler beteiligt. Weiterhin mussten ein sog. Schulportfolio, Lehrpläne, Konzepte und weitere Dokumente dem Qualitätsteam vorgelegt werden. Vom 11. bis 14. Dezember 2017 fanden die Schulbesuchstage statt. Zu dem Qualitätsteam gehörten drei Personen, die 50 Unterrichtsbeobachtungen, Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften, nicht lehrendem Personal und der Schulleitung durchgeführt haben. Daneben wurde eine Akteneinsicht vorgenommen.

Die Auswertung wurde in einem 70-seitigen Heft für uns zusammengestellt.

Insgesamt waren die Ergebnisse sehr positiv. Als Stärken der Rurtal-Schule wurden insbesondere folgende Punkte herausgestellt: Das hohe Engage-

ment aller Bediensteten und die gute Kommunikation, die vielfältigen Angebote, auch im Freizeitbereich, die Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, die Kooperation mit außerschulischen Partnern und besonders mit Schulen in anderen Ländern.

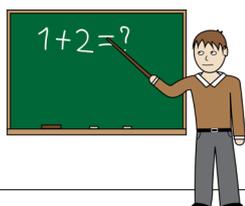
Für die Weiterentwicklung der Schule wurde empfohlen, die bestehenden Pläne (Curricula) fortzuführen, möglichst schülerorientiertes und selbstständiges Lernen zu fördern und für die Leistungsbewertung ein einheitliches Konzept zu entwickeln. Hierzu wird es noch Vereinbarungen mit unserer Schurätin Frau Astrid Petry geben.

Über die insgesamt sehr guten Ergebnisse, an denen außer den Lehrerinnen und Lehrern auch die Eltern und die Schülerinnen und Schüler beteiligt waren, freuen wir uns sehr.

Das vollständige Ergebnis kann in der Rurtal-Schule eingesehen werden.

## Personelle Verstärkung

### Vertretungslehrkräfte unterstützen die pädagogische Arbeit



In diesem Schuljahr sind leider sehr viele personelle Ausfälle zu beklagen. Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Köln besteht aber in der Regel die Möglichkeit, Vertretungsstellen auszuschreiben.

Auf diese Weise war es möglich, einige personelle Engpässe aufzufangen. Für das zweite Schulhalbjahr konnten die angehenden Lehrerinnen für Sonderpädagogik Frau Pia Sudhoff und Frau Anna Gierth gewonnen werden. Beide unterrichten in der Oberstufe.

Der Fachlehrer für Sonderpädagogik Michael Dohmen unterrichtet in der Mittelstufe.

Die Logopädin Vera Peters wird in der Berufspraxisstufe und die Gymnastiklehrerin Giorgina Strauch in der Vorstufe eingesetzt.

Die Schulleitung wird sich weiterhin bemühen, Vertretungsmaßnahmen auf den Weg zu bringen.



V.l.n.r.: Anna Gierth, Pia Sudhoff, Vera Peters, Giorgina Strauch und Michael Dohmen

## Ein Festessen für die Vorstufe Frische Pommes schmecken einfach köstlich



Gerne ist die komplette Vorstufe (40 Schüler) der herzlichen Einladung der Lebenshilfe Heinsberg-Oberbruch gefolgt und hat die Werkstatt besucht. Dort gab es für die Schülerinnen und Schüler

Pommes und Currywurst, Gurkensalat und Nachtsch. Alle waren begeistert und haben die gemütliche Atmosphäre im Speisesaal der Werkstatt für behinderte Menschen genossen.

Stolz durfte sich jeder mit seinem Tablett an der Essensausgabe anstellen und seine Pommes in Empfang nehmen. Das freundliche Küchenteam der Lebenshilfe hat unsere Schüler liebevoll unterstützt und uns allen ein unvergessliches, leckeres „Festessen“ beschert.



**Guten Appetit**

*Steffi Schell*

## Weihnachtsaktion für das Heilpädagogische Zentrum Pskow Spenden bereiten eine große Freude



Es ist eine schöne Tradition geworden, dass in jedem Jahr eine Sammelaktion für die Schülerinnen und Schüler des Heilpädagogischen Zentrums in Pskow / Russland stattfindet. Diesmal sind dabei 240 € zusammengekommen. Für diesen Betrag sind wieder schöne Geschenke angeschafft worden.



**Väterchen Frost verteilt die Geschenke**



**Ein glückliches Kind**

## Nikolausmarkt in Geilenkirchen



Die Vorweihnachtszeit ist in der Rurtal-Schule alle Jahre wieder eine besondere Zeit.

Sie begann mit der Teilnahme am Nikolausmarkt in Geilenkirchen., der vom 1. bis 3. Dezember 2017 auf dem Marktplatz und im Innenhof des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula stattfand.



Das bewährte Team um Jan Artmann hatte wieder ein sehr schönes Sortiment zusammengestellt, das gerne von den Besuchern des Marktes angenommen wurde.

In diesem Jahr wird die Rurtal-Schule wieder beim Nikolausmarkt in Geilenkirchen dabei sein.

## Der Förderkreis verteilt Weckmänner



Bereits am 7. Dezember 2017 trafen sich Willi Gehrman, Frau Gierlings, Frau Küppers und Andreas Hüskens vom Vorstand des Förderkreises, um die köstlichen Weckmänner an alle Schülerinnen und Schüler und die

Belegschaft der Rurtal-Schule zu verteilen. Die Freude war natürlich wieder groß, als die Weckmänner überreicht wurden. Einen herzlichen Dank an den Förderkreis.



## Gesamtschule schenkt Sterne



Die neue Gesamtschule in Oberbruch ist seit 2014 ein neuer Nachbar der Rurtal-Schule. Wir haben uns sehr

darüber gefreut, als eine Klasse selbst gestaltete Sterne überbrachte.

Ruth Schramm empfing die Gäste und führte sie in die Mittelstufe. Dort wurden sie in den Klassen herzlich empfangen.



## Eine nette Geste für die Busbesatzungen



Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien hatte Jan Artmann eine tolle Idee. Die Busbesatzungen sorgen Tag für Tag für eine sichere Fahrt zur Rurtal-Schule und wieder nach Hause.

Die Schülerinnen und Schüler der BPS 3 fanden dies sehr gut und servierten einen leckeren und warmen Punsch mit den besten Wünschen für Weihnachten und das Neue Jahr 2018.



## RURTAL-SCHULE

Förderschule  
des Kreises Heinsberg  
mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Parkstr. 23, 52525 Heinsberg  
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029  
E-Mail: [rurtal-schule@kreis-heinsberg.de](mailto:rurtal-schule@kreis-heinsberg.de)  
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>  
Redaktion: Volkmar Gilleßen und Hubertine Fabry  
V.f.d.I.: Volkmar Gilleßen

### Splitter und Späne

**Heilpädagogisches Zentrum Pskow:** Das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) feiert am 18. Mai 2018 das 25-jährige Jubiläum.

Die Rurtal-Schule wird mit einer kleinen Delegation vom 16. bis 20. Mai 2018 nach Pskow reisen. Zur Delegation werden Schulleiter Volkmar Gilleßen, Sonderschullehrerin Beate Theißen, Sonderschullehrer Michael Houben, Hauptschullehrer a. D. Klaus Hurtz und Beverly Daley gehören.

Für die Rur-Rocker lag auch eine Einladung vor. Da aber zu wenig Schülerinnen und Schüler mitgefahren wären, werden die Rur-Rocker leider nicht nach Russland reisen.

**Schulpraktische Studien:** Oxana Sukharewa, Konrektorin des HPZ, und die Lehrerin Olga Suworowa werden vom 18. Juni bis zum 1. Juli 2018 in der Rurtal-Schule hospitierten.

**Termine der Rur-Rocker:** In diesem Jahr ist bisher nur ein Auftritt zu einem Chorjubiläum in der Selfkant-halle Haaren am 21. April 2018 um 20.00 Uhr geplant.

Am 16. März 2018 traten die Rur-Rocker bei Ehrenamtsfest des Kreises Heinsberg auf.



**Firmung:** In diesem Schuljahr findet die Vorbereitung der Firmung unter der Leitung von Hubertine Fabry, Sebastian Krings, Stefan Rosenkranz, Tobias Oser und Diakon Peter Derichs statt. Der Gottesdienst ist am Donnerstag, den 7. Juni 2018, um 18.00 Uhr in der St. Aloysiuskirche in Oberbruch.

### Der Schnapsschuss



Eine Begegnung mit Otto

**Erasmus +:** Die Rurtal-Schule hat bisher zweimal an einem Comeniusprojekt der Europäischen Union teilgenommen. Das Nachfolgeprogramm heißt Erasmus +. Die Rurtal-Schule wird jetzt als koordinierende Schule ein neues Projekt mit der „Hermann Broeren School“ in Roermond und der „Montagh Imre Altalanoskolae Spacialis Skakikolas“ in Esztergom / Ungarn beantragen. Die Stadt Esztergom liegt an der Donau, welche dort die Grenze zur Slowakei bildet. Im April 2015 ist bereits eine Gruppe mit dem Landrat Stephan Pusch dort gewesen. Der Kreis Heinsberg ist Partnerkreis des ungarischen Kreises Komitat Komaron. Inhaltlich soll es darum gehen, drei Reiseführer in den drei beteiligten Sprachen zu erstellen. In den Reiseführern sollen Kultur-, Sport- und Freizeitangebote vorgestellt werden, die auch einen barrierefreien Zugang für Menschen mit einer Behinderung ermöglichen.

**Pfingstferien:** Nach Pfingsten wird es ausnahmsweise vier Tage Pfingstferien geben. Dies ist einmal damit zu begründen, dass im vergangenen Jahr die Herbstferien sehr spät lagen und das Reformationsjubiläum und Allerheiligen in den Herbstferien enthalten waren. Zum anderen lagen die Weihnachtsfeiertage 2017 und Neujahr 2018 an Wochentagen. Da gesetzliche Feiertage in den Ferien nicht über das Ferienkontingent von 75 Tagen abgedeckt werden müssen, bleiben noch Ferientage für verlängerte Pfingstferien übrig.

**Unwetter:** Der Sturm Frederike am 18. Januar 2018 hatte einige Verwirrung ausgelöst, ob und unter welchen Umständen Schulen schließen dürfen bzw. sollen. Die Rechtslage in NRW ist so, dass bei einem plötzlichen Eintritt extremer Witterungsverhältnisse (z. B. starker Schneefall, Eisglätte oder Sturm) die Eltern morgens entscheiden können, ob der Schulweg für ihre Kinder zumutbar ist. Ansonsten darf die Schulleitung entscheiden, ob bei einer starken Hitze oder extremen Witterungsverhältnissen Unterricht ausfallen darf (BASS 12-52 Nr. 1).

Im Hinblick auf die Rurtal-Schule müssen hier aber der Ganztagsbetrieb und Fahrdienst berücksichtigt werden.